Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 13 (1937)

Heft: 7

Rubrik: Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischen Volksbibliothek und ihr unermüdlicher Leiter während 17 Jahren wurde Dr. Escher vom Stiftungsrat einstimmig zum *Ehrenpräsidenten* ernannt. Als Vize-Präsident des Stiftungsrates ist Dr. M. Godet, Präsident des Vorstandes, mit der Leitung der Geschäfte bis auf weiteres beauftragt.

Haupt- und Kreisstelle Bern. Als Nachfolger von Herrn Alfred Riser wurde der bisherige Assistent, Hr. Hermann *Buser,* vom Vorstand zum Adjunkt befördert. Zum Assistenten wurde ernannt: Hr. Dr. phil. Franz *Moser* in Bern, Mitarbeiter der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern.

Kreisstelle Lausanne. Auf Antrag des Kreisrates Lausanne wurden gewählt: als Vorsteherin der Kreisstelle, Fräulein Suzanne *Guex,* die mehrere Jahre dem verstorbenen Herrn Mamboury als Asisstentin zur Seite stand; als Gehilfe Hr. Louis *Ingold,* der bisher im buchhändlerischen Berufe tätig war.

Bern. Schweizerische Landesbibliothek

Frl. Denyse *Dubois,* aus Neuenburg, erwarb an der Ecole d'Etudes sociales in Genf das Diplom einer Bibliothekarin auf Grund einer an der Schweizer Landesbibliothek gemachten Arbeit über «Les affiches illustrées, la question de leur conservation, de leur classement et de leur catalogue à la Bibliothèque nationale suisse». Die Arbeit enthält interessante Angaben über Plakatsammlungen in Deutschland, Oesterreich und Frankreich.

Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Am 5. Mai 1937 konnte der erste Bibliothekar der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern, Herr Dr. Franz *Thormann,* bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag feiern, und auf 1. Juni trat er trotz ungeschwächter Arbeitskraft nach sechsundzwanzigjährigem Bibliothekdienst von seinem Amt zurück. Dr. Thormann betreute

den kostbarsten Besitz der Stadtbibliothek, ihre Handschriften. Zu den gedruckten Handschriftenkatalogen stellte er in sorgfältiger Arbeit den Nachtrag her, der im Manuskript den Interessenten zugänglich ist, bis die Drucklegung erfolgen kann. 1925 besorgte er die Herausgabe der Schultheissenbilder der Berner Stadtbibliothek. In der Festschrift der Bibliothek zu ihrem vierhundertjährigen Bestehen (1932) stammen die zwei Aufsätze «Die Handschriften der Bongarsiana» und «Die wissenschaftliche Benützung der Bongarsischen Handschriften» aus seiner Feder (aus der, nebenbei bemerkt, noch recht viele grössere und kleinere Arbeiten stammen, die hier nicht aufgeführt werden können). Im Dienst der Bibliothek publizierte er im vergangenen Jahr noch als Anhang zu ihrem letzten Dreijahresbericht das Register zur Briefsammlung Albrecht von Hallers. Mit verschiedenen sachlich geordneten Spezialkatalogen hatte er zur leichteren Benützung der Bibliotheksbestände beigetragen, bevor der grosse Dezimalkatalog in Angriff genommen war. Dr. *W. J.*

* * *

Bei Anlass des internationalen therapeutischen Kongress in Bern veranstaltete die Bibliothek eine *Ausstellung* ihrer wichtigsten *medizinischen Handschriften,* deren älteste, ein Oribasius, aus dem VI./VII. Jahrhundert stammt. In der Hauptsache gruppierte sich die Ausstellung um die drei Berner Aerzte von internationalem Rufe, Brunfels, Fabricius Hildanus und Albrecht von Haller. Grosses Interesse fand auch die Vorsorge des alten Bern um die sanitären Verhältnisse, die in einer lückenlosen Folge der vielen Mandate zum Ausdruck kam.